

**Adressaten:** Seelsorgerinnen und Seelsorger mit abgeschlossener theologischer oder pastoraler Ausbildung. Der Kurs ist nicht für Freiwillige geeignet.

**Teilnehmerzahl:** 16 – 24 Personen

**Dauer:** 5 Tage

**Datum, Zeit:** Dienstag, 4. Februar und Mittwoch, 5. Februar 2014  
Dienstag, 11. März und Mittwoch, 12. März 2014  
Freitag, 16. Mai 2014  
jeweils von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**Ort:** Wechselnde Kursorte im Kanton Zürich  
(Palliative-Kompetenzzentren und Pfarreien)

**Kosten:** CHF 900.–  
(für Angestellte der Katholischen Kirche im Kanton Zürich werden CHF 450.– vom Synodalrat übernommen)

**Anerkennung:** Der Inhalt orientiert sich an den nationalen Empfehlungen zur Aus- und Weiterbildung in Palliative Care (SwissEduc; palliative.ch; Level A2)

**Trägerschaft/ Gesamtleitung:** Spital- und Klinikseelsorge, im Rahmen der Personalförderung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich/ lic. theol. Urs Länzlinger, Dienststellenleiter

**Anmeldeschluss: 15. Januar 2014**

**Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular an:**  
Spital- und Klinikseelsorge,  
Hirschengraben 66, 8001 Zürich

**Auskunft:** Lisa Palm, Universitätsspital Zürich,  
Tel.: 044 255 40 99 oder lisa.palm@usz.ch

# «Fürchte dich nicht!»

Weiterbildung Palliative  
Care für Seelsorgende

Februar – Mai 2014



«Palliative Care umfasst die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Sie wird vorausschauend miteinbezogen, ihr Schwerpunkt liegt aber in der Zeit, in der die Kuration (Heilung) der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt. Patientinnen und Patienten wird eine ihrer Situation angepasste optimale Lebensqualität bis zum Tod gewährleistet und die nahestehenden Bezugspersonen werden angemessen unterstützt. Palliative Care beugt Leiden und Komplikationen vor. Sie schliesst medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung mit ein.»

Definition «Palliative Care», Nationale Leitlinien Palliative Care, BAG, 1/2011

## Kurzbeschreibung der Weiterbildung:

Die Bedeutung und Wertschätzung von Palliative Care ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Vielerorts entstehen Palliativstationen, und in unterschiedlichen Institutionen arbeiten interdisziplinäre Teams an der Umsetzung einer kompetenten palliativen Behandlung. Zudem erfordert die wachsende Zahl derjenigen Menschen, die die letzte Lebenszeit zu Hause verbringen und in gewohnter Umgebung sterben möchten, die Einrichtung ambulanter Palliativ-Netzwerke.

Bei einer schweren Erkrankung und am Lebensende werden existenzielle und religiös-spirituelle Fragen wichtig. Palliative Care umfasst daher neben der medizinisch-pflegerischen Unterstützung auch die psychische, soziale und spirituelle Begleitung und Seelsorge. Hier stellt sich für Theologinnen und Theologen, für Seelsorgende aus Institutionen und Pfarreien die Aufgabe, ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der religiös-spirituellen Begleitung am Lebensende einzubringen. Sich bewusst in interprofessionellen Teams und ambulanten Netzwerken zu engagieren, ist der Beitrag der Seelsorge, damit schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen eine umfassende Begleitung erhalten.

## Ziel:

Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse und Kompetenzen in Palliative Care und vertiefen ihre Erfahrungen in Spiritual Care, in der religiös-spirituellen Begleitung, in der Verlustbewältigung und der Abschiedsbegleitung.

## Themen:

- Basiswissen in Palliative Care (Geschichte, Palliativmedizin und -pflege, Symptomtherapie)
- Auseinandersetzung mit existenziellen «letzten» Fragen zu Sterben, Tod, Sinn, Würde, Trauer
- Austausch und Reflexion über die Erfahrung mit Schwerverkranken, Sterbenden und Angehörigen
- Rolle der Seelsorge im interprofessionellen Palliativteam
- «Sorge» um die spirituelle Dimension am Lebensende (Spiritual Care)
- Rituale, Gebete, Segen, Meditation
- Christliche Ausrichtung und «Patchworkreligiosität»
- Übungen zur achtsamen, verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Rekrutierung, Einsatz und Begleitung von Freiwilligen in palliativen Begleitungen

## Referenten



### Dr. med. Roland Kunz

Chefarzt Palliative Care und Geriatrie im Spital Affoltern am Albis, Palliative Care Preisträger



### Monika Obrist

Geschäftsführerin Palliative ZH/SH, Geschäftsführerin Spitex Gossau ZH



### Sr. Elisabeth Müggler

Freiwilligenorganisation WABE, Limmattal und Palliative Care Preisträgerin

Weitere Referentinnen und Referenten

## Projektleitung



### Lic. theol. Lisa Palm

kath. Spitalseelsorgerin am Universitätsspital Zürich und Beauftragte der kath. Spitalseelsorge für Palliative Care



### Dipl. theol. Daniel Burger

kath. Spitalseelsorger im Spital und Kompetenzzentrum Palliative Care, Affoltern am Albis